



# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

**Allgemeine und spezielle chirurgische Operationslehre.** Von Dr. Martin Kirschner, o. Professor, Direktor der chirurgischen Klinik der Universität Heidelberg.

Fünfter Band/Zweiter Teil: **Die Eingriffe am Harnapparat und an den männlichen Geschlechtsstellen.** Von Dr. M. Kirschner, o. Professor, Direktor der chirurgischen Klinik der Universität Heidelberg. Mit 292 zum größten Teil farbigen Abbildungen. 1937. VII, 353 Seiten Gr.-8°. Gew. 1080 g; geb. Gew. 1445 g. RM 78.—; geb. RM 86.—

Bisher liegen vor: Band I: Allg. Teil. 1927. — Band II: Die Eingriffe in der Bauchhöhle. 1932. — Band III/1: Die Eingriffe am Gehirnschädel, Gehirn, Gesicht, Gesichtsschädel, an der Wirbelsäule und am Rückenmark. 1935. — Band III/2: Die Eingriffe am Ohr und an der Nase, im Rachen und Kehlkopf, in der Luftröhre und in den Bronchien. — Die Eingriffe in der Speiseröhre und am Halse. — Band V/I: Die operative Beseitigung der Bauchbrüche. — Die Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen. Jeder Bandteil ist auch einzeln käuflich.

Die weiteren Bände werden enthalten: III. Band, 3. Teil: Thorax. Von Professor Dr. O. Kleinschmidt, Wiesbaden. IV. Band: Extremitäten.

Interessenten: Chirurgen und Vertreter aller übrigen operativen Fächer; für Band V/2 auch Urologen.

**Grundriß der Entwicklung des Menschen.**

Von Professor Dr. A. Fischel, Wien. Zweite, neubearbeitete Auflage. Mit 117 zum Teil farbigen Abbildungen. 1937. V, 143 Seiten Gr.-8°. Gew. 525 g. Geb. RM 12.60

Der jetzt in zweiter Auflage vorliegende „Grundriß“ enthält im Gegensatz zu des Verfassers großem „Lehrbuch“ nur jene Tatsachen aus dem Gebiete der Formentwicklung des Menschen kurz zusammenfassend, die jeder Mediziner (Zoologe) kennen muß, wenn er den Aufbau des menschlichen Körpers verstehen will, und die er auch für die Prüfung braucht. In außerordentlich konzentrierter, aber trotzdem gut verständlicher Weise gibt der Grundriß einen Überblick sowohl über die allgemeine Entwicklung wie über die Organentwicklung. Mit Rücksicht auf den Zweck des Buches wurde auch in der neuen Auflage davon abgesehen, eine Erweiterung durch Mitteilung von Ergebnissen teils der vergleichenden Entwicklungslehre, teils der Fehlbildungs- und der Vererbungslehre zu bringen, da eine derartige Erweiterung den Rahmen eines „Grundriß“ weit überschreiten würde. Die zahlreichen und gut gewählten Abbildungen ermöglichen die Benutzung des Buches sowohl beim Studium embryologischer Präparate als auch im embryologischen Praktikum. Durch das ausführliche Sachverzeichnis wird die Verwendbarkeit des Buches noch gesteigert.

Interessenten: In erster Linie Studierende der Medizin, ferner Anatomen, Biologen, Physiologen, Pathologen und die Vertreter aller klinischen Fächer sowie die Anthropologen.

Aus dem Verlage J. F. Bergmann, München, wurde versandt:

**Ergebnisse der allgemeinen Pathologie und pathologischen Anatomie des Menschen und der Tiere.** Begründet von O. Lubarsch †, Berlin und R. von Ostertag, Tübingen. Herausgegeben von W. Hueck, Leipzig und W. Frei, Zürich.

Zweiunddreißigster Band: Bearbeitet von P. Lenč-Zagreb, G. Ortmann-Berlin, E. Randerath-Düsseldorf, F. Roulet-Davos. Mit 45 zum Teil farbigen Abbildungen. 1937. III, 194 Seiten Gr.-8°. Gew. 450 g. RM 36.—

Interessenten: Außer den ständigen Abnehmern die Kliniker, insbesondere Pathologen, innere Mediziner, Hygieniker, ferner Krankenhäuser, Bibliotheken.

**Handbuch der speziellen pathologischen Anatomie und Histologie.** Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Herausgegeben von O. Lubarsch †, Berlin u. F. Henke, Breslau. Schriftleitung R. Rößle, Berlin.

Siebenter Band: **Weibliche Geschlechtsorgane.** Fachherausgeber: Robert Meyer.

Dritter Teil: **Die Krankheiten des Eierstockes.** Bearbeitet von John Miller. Mit 146 zum Teil farbigen Abbildungen und 19 Tafeln. 1937. IX, 1047 Seiten Gr.-8°. Gew. 2435 g; geb. Gew. 2735 g. RM 194.—; geb. RM 198.—

Jeder Band des Handbuches ist einzeln käuflich, jedoch verpflichtet die Abnahme eines Teiles eines Bandes zum Kauf des ganzen Bandes. Die Bezieher vom Band VII/1. und 2. Teil sind daher zur Abnahme des neuen Teilbandes verpflichtet.

- VII. Band/1. Teil: Uterus und Tuben, erschien am 24. 7. 1930.
- 2. Teil: Krankheiten der Brustdrüsen und der Gebärmutterbänder, am 29. 6. 1933
- 4. Teil: Placenta. Vagina und Vulva, befindet sich in Vorbereitung.

Interessenten: Vor allem die Abnehmer der bisher erschienenen Bände, ferner die Pathologen und Kliniker sowie die Institute und Krankenhäuser im In- und Ausland, für den VII. Band besonders die Gynäkologen und Chirurgen.

**Die Funktionsprüfung des Auges unter besonderer Berücksichtigung der Störungen des Farbensinnes.** Ein Leitfaden für Sanitätsoffiziere, Schiffs- und Bahnärzte, Amtsärzte, Studierende und als Vorbereitung für die augenärztliche Ausbildung. Von Prof. Dr. Oloff, Marine-Generalarzt a. D. in Kiel und Dr. Podestà, Marine-Generalarzt a. D. in Torgau.

Zugleich zweite, stark erweiterte Auflage von Stargardt-Oloff: Diagnostik der Farbensinnstörungen. 1937. VI, 199 Seiten 8°. Gew. 400 g. Kart. RM 7.50

Der vorliegende Leitfaden stellt die zweite, erweiterte und vervollständigte Auflage der im Jahre 1912 erschienenen, von den Professoren Dr. Stargardt (†) und Dr. Oloff herausgegebenen „Diagnostik der Farbensinnstörungen“ dar. Er stellt es sich zur Hauptaufgabe, den untersuchenden Arzt mit denjenigen Methoden der Funktionsprüfung bekanntzumachen, die nach dem heutigen Stande der Wissenschaft sich als die geeignetsten erwiesen haben, um ihm auf Grund seines Untersuchungsergebnisses ein möglichst sicheres und zuverlässiges Urteil über die Leistungsfähigkeit des für die Verkehrssicherheit besonders wichtigen Sehorgans zu ermöglichen.

Interessenten: Augenärzte, Sanitätsoffiziere (Heer, Marine, Luftwaffe), Schiffs- und Bahnärzte, Amtsärzte (Polizei, Post, Forst, Kraftverkehr, Sport, Zivile Luftfahrt usw.) u. Studierende der Medizin.

Aus dem Verlage F. C. W. Vogel, Berlin, wurde versandt:

**Hefte zur Unfallheilkunde.** Beihefte zur „Monatsschrift für Unfallheilkunde und Versicherungsmedizin“. Herausgegeben von Professor Dr. M. zur Verth, Hamburg.

Heft 20: **Der Tod im Wasser als versicherungsrechtliches Problem.** Von Hartwig Gravenhorst. 1937. 37 S. Gr.-8°. Gew. 70 g. RM 3.—

Bei der großen Bedeutung des Todes im Wasser ist eine klare und unzweideutige Sonderregelung dieser Unglücksfälle in den Bestimmungen der privaten Unfallversicherung erwägenswert. Dazu werden die Ergebnisse der Untersuchungen von Gravenhorst eine wertvolle Grundlage liefern.

Interessenten: Außer den Abonnenten der „Monatsschrift“ sowie den Käufern des 16. Heftes: Gmelin, Der Tod im Wasser als Unfall (erschien am 4. 8. 1933), die Zentralbehörden, beamteten Ärzte, Vertrauensärzte, Versicherungsärzte, Juristen, Berufsgenossenschaften, Versicherungsbehörden, Versorgungsämter.

Bestellzettel anbei.

**BERLIN,** Anfang Juli 1937.



**JULIUS SPRINGER**